

Schaffhausen, 20. Juni 2024



Stellungnahme VCS-Sektion Schaffhausen zur 2. Röhre Fäsenstaubtunnel

Schluss mit der Geheimniskrämerei

Im Zusammenhang mit dem geplanten Bau einer 2. Röhre Fäsenstaubtunnel wird die Schaffhauser Bevölkerung noch immer im Ungewissen gehalten. Auch die kürzlich erfolgte Debatte im Grossen Stadtrat über das Postulat «Wundertüte 2. Röhre Fäsenstaub» hat gezeigt, dass selbst die Baureferentin über die Details des Projektes offenbar unzureichend informiert ist. Ferner ist auch nicht erkennbar, ob und wie sich die der Stadtrat aktiv für die Interessen der Bevölkerung einsetzt. Das blosses Abnicken der Pläne des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) wird den heutigen Notwendigkeiten bei Weitem nicht mehr gerecht.

Längst hat sich gezeigt, dass die sogenannte «Engpassbeseitigung» der Nationalstrasse A4 im Raum Schaffhausen für den Lokalverkehr keine Vorteile bringt. Einerseits, weil es auf der Nationalstrasse überhaupt keinen Engpass gibt. Sicher ist der lokale Teilabschnitt stark befahren, ständige regelmässige Stausituationen gibt es hingegen nicht. Der geplante Ausbau der Autobahn im Raum Schaffhausen ist eindeutig ein Schritt hin zum durchgehend 4-spurigen Ausbau ab der Landesgrenze bei Thayngen bis nach Winterthur und weiter ins Schweizerische Nationalstrassennetz. Die Folge wird eine Schwerverkehrslawine quer durch das Stadtgebiet sein. Allein darum muss der weitere Ausbau der Stadttangente grundsätzlich abgelehnt werden.

Darüber hinaus ist über die Details der Planung bisher viel zu wenig bekannt. So wird die vorgesehene Aufhebung des Anschlusses Schönenberg erwiesenermassen zu erheblichem Mehrverkehr in verschiedenen städtischen Wohnquartieren führen, was ganz sicher nicht im Interesse der ansässigen Bevölkerung liegt.

Die bisher bekannten Pläne der Ausgestaltung des geplanten Anschlusses Mutzentäli müssten doch in den Büros der Stadtplanung alle Alarmglocken schrillen lassen. Die Visualisierung, welche das Astra nur widerwillig herausgerückt hat, zeigt die Monstrosität dieses völlig unnötigen Bauwerks. An der Ebnatstrasse soll direkt von dem Depotstandort der Verkehrsbetriebe ein gigantischer doppelstöckiger Kreisverkehr hingeklotzt werden und die Zufahrt zur Autobahn soll quer durch die beiden Depotstandorte hindurchführen. Die internen Betriebsabläufe der VBSH würden durch diesen Autobahnzubringer massiv gestört, das scheint den Stadtrat aber weiter nicht zu interessieren.

In den ursprünglichen Plänen bezüglich der Gestaltung des Anschlusses Mutzentäli sah das Astra eine Zufahrt ab der Ebnatstrasse entlang des Heuweges vor, womit eine Beeinträchtigung der Betriebsabläufe der VBSH vermieden würde. Eine solche Variante war übrigens Gegenstand des vorliegenden Umweltverträglichkeitsberichtes aus dem Jahr 2017. Warum diese fallengelassen wurde, ist nicht nachvollziehbar.

Schliesslich ist noch zu erwähnen, dass mit der Aufhebung des Anschlusses Schönenberg der Weiterbetrieb des Schwerverkehrskontrollzentrum im Güterbahnhof verunmöglicht würde, was aus Sicht der Verkehrssicherheit in den Tunneldurchfahrten ebenfalls abzulehnen ist.

Die Öffentlichkeit hat einen berechtigten Anspruch, über solche Fragen offen und umfassend informiert zu werden – und zwar noch vor der im Herbst bevorstehenden Abstimmung über den Autobahnausbau im Rahmen von STEP 2023. Diese ganze Geheimniskrämerei lässt den Verdacht aufkommen, dass diesem gesamten Projekt hier in Schaffhausen erhebliche Mängel und Nachteile anhaften. Der Schaffhauser Bevölkerung soll im November offenbar die Katze im Sack verkauft werden.

Der Verkehrs-Club der Schweiz hat zusammen mit über 30 weiteren Organisation erfolgreich das Referendum gegen den weiteren Ausbau der Autobahnen ergriffen. In Schaffhausen sind wir direkt von dieser unsinnigen und aus der Zeit gefallenen Strassenbauorgie betroffen.

Wir lehnen den Bundesbeschluss vom 29. September über den Ausbauschritt 2023 für die Nationalstrassen (STEP 2023) sowohl aus grundsätzlichen Überlegungen, als auch mit Blick auf lokale Aspekte entschieden ab.

VCS Verkehrsclub der Schweiz
Sektion Schaffhausen

Schaffhausen, 20. Juni 2024

Rückfragen: VCS-Sektion Schaffhausen
Postfach 264, 8201 Schaffhausen
Felix Schweizer, Vorstandsmitglied
f.schweiz@bluewin.ch

Beigefügtes Dokument: Anschlussvarianten Mutzentäli.pdf

